Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 227. Donnerstag, den 28. September 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. September 1848.

Herr Kaufmann Wegmann und Herr Oekonom Krause aus Elbing, log. im Hotel du Nord. Herr Marine-Capitain Benter aus Pillau, Herr Kaufmann Falk aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Pohlmann aus Marienau.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann Leiser (Louis) Lichtenfeld und die Jungfrau Bertha Rosenblatt haben in dem am 8. September d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Fleischermeister Carl Eduard Danziger hieselbst und die Jungfrau Auguste Lenz haben durch die gerichtliche Erklärung vom 8. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. September 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Kaufmann Robert Hoppe und die Jungfrau Lina Krafft, die letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Carl Gustav Krafft zu Mewe, haben durch den am 16. August d. J. vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Mewe geschlossenen Ehevertrag für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des durch Erbschaft oder Glücksfälle stattfindenden Erwerbes ausgeschlossen; die Gemeinschaft des sonstigen Erwerbes aber mit der Maaßgabe beibehalten, daß das, was aus dem gemeinschaftlichen Erwerbe angeschafft und auf

den Namen eines der Ehegatten ausdrücklich verschrieben ist, ausschließliches Eigenthum desjenigen Ehegatten werden soll, auf dessen Namen es lautet.

Danzig, den 1. September 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

4. In Beziehung auf den zu Michaeli d. J. eintretenden Wohnungswechsel, wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, Seite 92.) hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht:

daß mit dem 2. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 10ten desselben Monats, die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Exekutor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins ist vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. October c. — zu berichtigen; widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Art. 13., Cap. II., die Befugniß zustehet, gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des eingebrachten Mobiliars und der sonstigen in der Wohnung des Miethers befindlichen Effekten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten sind die Herren Auscultatoren Berent, Carisien, Kowalzig u. Steffens deputirt und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels, in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags, bei denselben im V. Bureau, große Mühlengasse No. 311., melden.

Danzig, den 6. September 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. **Königl. Provinzial-Kunst- u. Gewerksschule.**

Mit dem 16. Oktober c. beginnt der neue Lehrgang des Wintersemesters in folgenden Lehrvorträgen und praktischen Uebungen: 1) planimetrisches Zeichnen, halbjährlich 1 rtl., 2) freies Handzeichnen von Ornamenten, nach Vorlegeblättern und Gypsabgüssen, 1 rtl., 3) geometrische Projektionslehre und Schattenkonstruktion, 2 rtl., 4) architektonisches Zeichnen der Säulenordnungen nach Vitruv mit Rücksicht auf Monumente, 2 rtl, 5) Bossiren in Thon und Wachs, 1 rtl. 6) Figuren- und Landschaftszeichnen, 3 rtl., 7) das Copiren praktisch anzuwendender Gegenstände gewerblicher Thätigkeit nach Vorbildern dieser Art und nach dem jedesmaligen Bedürfnisse des Einzelnen, einschließlich das Zeichnen nach den bekannten Vorbildern für Maurer, Zimmerleute und angehende Mechaniker. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährigen Beitrag von ½ rtl (mit Ausnahme der Lehrabtheilung 6) von den oben genannten Unterrichtsgebühren befreit, und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden theilweise Sonntags und in Abendstunden angesetzt, dagegen der Unterricht für die Lehrabtheilung 6, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags, in welcher Zeit kein Unterricht in dem hiesigen Gymnasium und den höhern Bürgerschulen stattzufinden pflegt.

Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt, als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts, müssen noch vor dem 16. Oktober c.

bei dem Unterzeichneten im Lokale der Anstalt (Langgasser Thor, Aufgang kl. Gerbergasse) geschehen, und ist derselbe jeden Sonnabend von 2 — 5 Uhr und jeden Sonntag von 11 — 2 Uhr hierzu bereit.

Danzig, den 26. September 1848. Professor Schultz, Direktor.

In derselben Zeit sind die von der Königlichen Akademie der Künste zurückgekommenen theilweise prämiirten Probearbeiten zur gefälligen Ansicht öffentlich ausgestellt.

AVERTISSEMENTS.

6. Die Lieferung von 120 bis 130 Klaftern fichten Holz zu Communal-Zwecken, im nächsten Winter, soll in einem

den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 22. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

7. Als Verlobte empfehlen sich E. Stobbe,

Danzig, den 27. September 1848. W. Wulkow.

Todesfall.

8. Heute Morgen um 5¾ Uhr entschlief an Altersschwäche zu einem bessern Erwachen, unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der Huf- und Waffenschmiedemeister, Johann Christian Conrad, in seinem 80sten Lebensjahre. Dieses zeigen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung an

Danzig, den 27. September 1848. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

9. Seine **Leihbibliothek für die Jugend** empfiehlt unter billigsten Bedingungen B. Kabus, Langgasse No. 515.

10. Eine Bekanntmachung des Königl. Dänischen Handels-Ministeriums zur Nachricht für Seefahrende und Reisende, betreffend die Quarantaine gegen Cholera bei Kopenhagen, liegt zur Einsicht im Königl. Dänischen Consulate, Hundegasse No. 287.

G. G. Lindhberg.

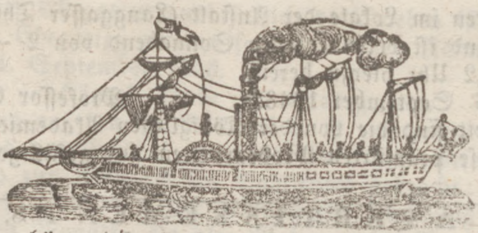
Danzig, den 26. September 1848.

11. Das Haus Bootsmannsgasse 1174 (Wasserseite) bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hof, Altan ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

12. Die Verlegung meiner Wohnung nach der Holzgasse sub Serv.-No. 29 2 Treppen hoch, erlaube ich mir einem hochverehrten Publikum mit der Bitte anzuzeigen, mich bei Zimmerdecorirungen und allen sonstigen Malerarbeiten mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst beehren zu wollen, prompte und billige Ausführung zusichernd.

C. T. Krug, Maler.

3.



Vom 1. Oktober c. hören die täglichen Fahrten der Dampfschiffe **Danzig** und **Gazelle** zwischen hier und Königsberg auf, und jedes Schiff macht nur wöchentlich eine Fahrt:

„**Danzig**" geht jeden Donnerstag von hier nach Königsberg,
Freitag von Königsberg nach hier;
„**Gazelle**" geht jeden Montag von Königsberg nach Danzig,
Dienstag von hier nach Königsberg;

demnach findet nächsten Dienstag den 3. c. der Abgang der **Gazelle**
Donnerstag, den 5. c. der Abgang des **Danzig**

von hier statt. Abgangszeit unverändert 6½ Uhr vom Kalkorte bei Herrn C. H. Riemeck. Danzig, den 26. Septbr. 1848.

Die Direction.

14. Am Sonnabend, den 9. d. M. wurde mein grau melirter Sommer-Ueberziehrock in Brösen gegen einen desgl. dunkelbraunen vertauscht. Der gegenw. Inhab. desselb w. gebet. ihn i. Brösen bei Herrn Pistorius od. am Kuhthor b. H. G. Witzki abzugeben, woselbst er auch den seinigen wieder in Empfang nehmen kann.

15. Freiwillige, welche ihre dreijährige Dienstpflicht in der I. Eskadron I. (Leib-) Husaren-Regiments abzuleisten wünschen, werden nur in der Zeit vom 1. Oktober bis 1. April angenommen, u. haben sich event. Mattenbuden 269. zu melden.

16. Unterrichts-Anzeige.

Am Montage, den 2. Oktober, beginnt in meiner Schule der Unterricht des Winterhalbjahres.

Prediger Böck.

17. Der Winter-Cursus für Anfänger in der englischen Sprache und der für Geübtere, der Conversation und Lectüre, wird wie gewöhnlich, in der 2ten Woche des Oktobers von mir eröffnet werden.

Der Professor Lewis.

18 Ein Haus von 5 Stuben, welches sich besonders zu einer Häkerei eignet ist bei geringer Anzahlung zu verk. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir

19. Mit d. 2. k. M. beginnt in meiner Schule ein neuer Cursus. Zur Annahme der Schülerinnen u. Schüler bin ich tägl. i. d. Vormittagsst. ber. Auch finden Pensionaire b. m. Aufn. u. nach Verl. Nachhilfe i. d. Schularb Unt. in Sprachen und in der Musik. W. Pröhl, Poggenpf. 199.

20. Von der Hundegasse bis nach dem Holzmarkt ist am Montag, dem 25. ein Notizbuch verloren. Der Finder wird gebeten, solches abzugeben Schmiedegasse No. 95. gegen 10 Sgr. Belohnung.

21. Eine Aufwärterin wird Beutlergasse 617., 2 Treppen hoch, gesucht.

22. Ein Lehrling fürs Comtoir wird gesucht Pfefferstadt 121.

23. **F. A. Weber, Musik-Leih-Institut.**
Bei Beginn des Spätjahres erlaube ich mir auf dasselbe aufmerksam zu machen und zu zahlreicher Theilnahme höflichst einzuladen. Die Erscheinungen des lauf. Jahres, sowie klassische ältere, sind neuerdings aufgenommen, und dadurch das Institut um ein Beträchtliches erweitert. Abonnement: vierteljährlich 1 Rtl. 20 Sg. oder 3 Rtl. mit Entnahme eigenthümlicher Musikalien von 1 Rtl. oder 3 Rtl.

24. **Ein in diesen Tagen in der Nähe von Zoppot gefangener Delphin, hier noch nie gefangen, ist in der Fleischergasse 144. gegen ein Entree von 1½ Sgr. zu sehen.**

25. **General-Versammlung des Verein der Handlungs-Gehilfen** morgen **Freitag, den 29. September,** Abends um 7 Uhr, im Gewerbehause zur **Wahl eines neuen Vorstandes.** Vorher Vortrag von Herrn R. Damme über die bisherige Thätigkeit des Vereins.

26. **Tanz-Unterrichts-Anzeige!**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier wieder eingetroffen bin, und in den ersten Tagen des Oktobers den Unterricht für Erwachsene als auch für Kinder, in und außer meinem Hause beginnen werde.

Meldungen nehme ich täglich in meiner Wohnung dritten Damm 1432. persönl. entgegen.

Danzig den 27. September 1848. G. Schulz. Tanzlehrer.

27. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz** findet heute Donnerst. musikalische Abendunterhalt. statt w. ergeb. einl. G. Thiele.

28. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel** heute zum Abend Tanz-Soiré zur höheren Erheiterung des Lebens.

29. **Schahnasjan's Garten.**

30. Donnerstag d. 28. gr. Konzert von Fr. Laade Auf 4 Uhr Abends Beleucht.

31. Freitag, d. 29. gr. Konzert v. Fr. Laade bei Hr. Spliedt im Jäschkenth.

32. Jopengasse 742. ist ein Flügelfortepiano zu vermiethen.

Kleine Wollwebergasse 2027. wird billig und gut gewaschen.

33. **Logenplätze z. 2ten Rang** werden nachgewiesen Langg. 2002.

34. Wer ein Kind zum Stillen an die Brust nehmen will, melde sich Breitg. 1135.

35. ## Gewerbeverein.

Herr Assessor Hennings wird durch Amtsgeschäfte verhindert seinen Vortrag heute zu halten, weshalb nur freie Discussion stattfindet.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

36. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der die Bäckerei erlernen will, kann sich melden Altstädtsch. Graben 430.

37. Ein alter Ofen **(nur ein recht guter)** w. gek. Brgstr. 1669. a.

38. A. echt brück. Torf w. bill. Bestell. ang. Langenm. 490. b. Hrn. Mützel.

39. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein, Hundegasse 292., im Kuhthor.

40. Solide Handlungshäuser, welche geneigt wären Commissions-Lager eines sehr gangbaren, wenig Raum in Anspruch nehmenden Artikels, zu übernehmen, wollen ihre Adressen gefälligst unter Chiffre J. H. Gleinitz franco einsenden.

41. Ein ordentlicher Knabe, a. l. v. L., der Lust hat, die Band- und Seiden-Handlung zu erlernen, findet Aufnahme Langgasse No. 526

42. Es wird eine Familie gesucht, einen Kranken zu verpflegen gegen Honorar auf dem Lande oder bei der Stadt, auf dem Langenmarkte 451. zu erfragen.

43. Eine Häcksellade nebst Messer w. sofort zu kaufen ges. Fleischergasse 62.

Vermiethungen.

44. Hundegasse 80. steht ein Logis von 5 Stuben nebst Keller, Küche und Holzboden, auch sonstigen Bequemlichkeiten an sehr ruhige Personen zu vermieth. Unter Umständen würden auch die Vorder-Zimmer besonders vermiethet werden. Nachricht daselbst.

C. B. Richter.

45. Schmiedegasse 295. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

46. Jopeng. 742. sind 2 Zimmer, parterre, mit od. ohne Meubeln gl. zu v.

47. Neugarten 519. ist das Haus zu verm., best. a. 3 Stub., Kamm., Küche, Keller, Boden, Holzstall und Bequemlichkeit, Das Nähere nebenan.

48. 2. Damm 1279. i. d. Untergel. eingerich. z. Conditorei, in w. Schankgerecht. geneh. worden. z. 1. October z. v. Auch ist daselbst die Saal-Etage meubl. z. v.

49. Johannisg. 1321. ist 1 Stube m. a. o. Meub. an einz. Personen z. ver.

50. Seifeng. 950 i. 1 Zim. n. d. Langenbr. m. Meubl. a. m. Beköst. z. ver.

51. Breitg. 1167. ist 1 herrschaftl. Wohn. besth. a. 4 Stub., Kch., Bod. Kell. u. Bequeml. z. verm. n. 1168. z. erfr. das. i. 1 Woh. v. 3 Stub. m. Zubh. z. verm.

52. Fischm. 1585. s. 2 freund. Zim. n. Kch. Kam. u. sonst. Bequeml. z. ver.

53. **Langgasse No. 407. ist eine Etage zu vermth.**

Auction.

54. Montag, den 9. Oktober c., Mittags 12 Uhr, werde ich in meinem Bureau, Buttermarkt 2090.,

8 Lebensversicherungspoligen verschiedener Banken a 1000 rtl. durch Auktion an den Meistbietenden verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Freitag, den 29. September c., sollen im Grundstück Lastadie 461/62. auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

Die Waaren-Reste einer Materialien-Handlung, namentlich: Cichorien, Thee, Taback, Gewürze, Rüböl, Thran, Pech, Branntwein, Pfeiffenköpfe, Kalkpfeiffen, Eisenwaaren, Nägel pp.; 1 gestrichenes Kram-Repositorium, Fastagen aller Art, Waagebalken und Schaalen, Gewichte, 1 Schaufenster, 1 Holzschragen, Nagelbänke, Leitern, Vorsetzeladen, 1 Schleife, 1 Handschlitten, 1 Baßgeige pp. —

Ferner: ⅓ Antheil an mehreren Lichterkähnen und einem Boot (liegend an der Thorner Brücke) 51 Stück eichene Bohlen, fichtene Kreutzhölzer, Klötze, Schwarten und Splittholz.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. **Brodbänkengasse 716. ist täglich frische Boullion zu haben.**

57. Die als die vorzüglichsten allgemein anerkannten v. d. Ostenschen Stralsunder Spielkarten sind zu den bekannten Preisen und zu jeder Tageszeit zn haben im Haupt-Depot Langgasse 525. bei

Ferd. Niese.

58. **Tuch und Buckskin**

werden wegen beabsichtigter schneller Räumung des ganzen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft, ebenso eine bedeutende Partie **schwarz-seid. Herren-Halstücher, Sammet u. Atlas zu Westen, verschiedene karirte und gestreifte Westenstoffe die Elle zu 10 Sgr.,** Sommerhosen- und Schlafrockzeuge in der Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.,** 1 Treppe.

59. Für Oellampen jeder Art empfehle ich mein in 12 Nummern sortirtes Lager der neu erfundenen

unverbrennlich. Krystallglas-Lampen-Dochte,

welche sparsam u. hell brennen und nicht erneuert werden dürfen.

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

60. Marinirte Neunaugen (delikat) a Stck. 1 sgr., wie auch sehr schönen eingelegten Aal d. Stck. 1 sgr. ist zu hab. in der Bierhalle b. Schreiber 4. Damm 1531.

61. Heil. Geistg. 780. ist eine Trittleiter von neun Stufen zu verkaufen.

62 Eines Umzugs wegen ist Folgendes Pfefferstadt 229. (Dichtsches Haus, oberste Etage) nach einem ausgel. Preisverz. bill. z. verk.: 1 mah. Trümeaux, 9 Fuß 7 Zoll hoch, 1 mah. Servante, 1 mah. Sophatisch, 2 mah. Lehnstühle, 2 eichen pol. Bettgest, 1 dito Waschtisch, 1 dito Sophat., 1 dito Sopha, 1 esch. pol. Kommode, 1 hellg. gest. Kleidersp., 1 dito Wäschsp., 1 dito Esseusp., 2 ord Bettgest., 2 ord. Esst., ein. Bücherregale, Leuchter, Lampen, einiges Porzellan, einige Bilder u. a. n S. m. Die Sachen könn. tägl. v. Morg. 9 U. ab bes. w.

63. Sophas, Krankenstühle, Rohrstühle, Trimeaux, Pfeilerspiegel, Kron- und Wandleuchter, Bettschirme, Gardienen, 1 Theater und andere Dekorationen für solide Preise stets leihweise zu haben bei d. Tapezierer Th. Klein, Schnüffelmarkt 636.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Johann Poltrook gehörige hieselbst sub No. 59. des Hypothekenbuchs belegene Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 1140 Rtl. 22 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. December 1848 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 14. September 1848.

Köngl. Land- und Stadtgericht.

65. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das Jacob Schulzsche Grundstück Gr. Stoboy auf der Höhe B. XLVIII 14. gerichtlich abgeschätzt auf 1000 rtl.. gemäß der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 28. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlubach an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Eigenthums-Prätendenten, welche begründete Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, dieselben in dem anberaumten Termine zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

66. Das den Johann und Anna Baranschen Ehelenten zugehörige, in Klein Domatau, Neustädtschen Kreises unter No 5. belegene Erbpachts-Kathner-Grundstück abgeschätzt a 5 pro Cent des Ertrages auf 307 Rtl. 20 Sgr 6 Pf. a 4 pro Cent auf 394 Rtl. 13 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 12. December d. J. Vormittags 10 Uhr

und Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastiet werden.

Neustadt, den 31. August 1848.

Köngl. Land- und Stadtgericht.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.